

**Donnerstag
06. Februar 2025**

**19:30 Uhr
Rathaus Burgstädt
Neuer Sitzungssaal**



„Hoffnung in einer taumelnden Welt. Können Religionen dazu beitragen?“

Die Welt hält den Atem an. Viele Kriege schaffen unermessliches Leid und Zerstörung. Das Klimasystem droht zu kippen. Mehr als hundert Millionen, darunter vor allem Frauen und Kinder, flüchten vor Krieg, hoffnungsloser Armut und Naturkatastrophen. Der Friede in Europa, der Jahrzehnte währte, ist durch den Angriffskrieg in der Ukraine zu Ende gegangen. Wir spüren die Folgen. Für immer mehr ist das alltägliche Leben kaum noch zu finanzieren. Wir leben in einer taumelnden Welt. Das macht Angst. Der Vorrat an Hoffnung und Zuversicht geht uns aus. Können in einer solchen Zeit die Religionen, die Kirchen, Quellen der Hoffnung sein? Oder sind diese in ihrer derzeitigen Verfassung eher ein Teil des Problems, nicht aber der Lösung?



Prof. Dr. Dr. Paul-Michael Zulehner;
geb. 1939 in Wien, Philosoph, kath. Theologe und der Religionssoziologe; Lehrtätigkeit in Bamberg, Passau, Bonn, Salzburg und Wien; Autor zahlreicher Bücher und europaweit gefragter Referent zur gesellschaftlichen Rolle von Religion und zu Strukturveränderungen in der Kirche;

weitere Infos unter www.zulehner.org

Eintritt frei!

🏠 Brühl 1, 09217 Burgstädt